

VERGLEICH ALTERNATIVER HEIZUNGSSYSTEME

Die Wahl des Heizungssystems hängt von vielen Faktoren ab und ist nicht immer ganz einfach. Folgende Punkte sollten jedoch bei der Wahl beachtet werden:

- bei Altbauten vor dem Heizungstausch dämmen
- keine ausschließlichen Stromheizungen verbauen (ökologisch nicht empfehlenswert)
- Wärmepumpen nur in Niedrigenergiehäusern mit Flächenheizungen einbauen
- alternativen Heizungssystemen den Vortritt geben (fossile Energieträger tragen zur Klimaerwärmung bei)
- unabhängig über die verschiedenen Möglichkeiten beraten lassen

Im Folgenden findet sich ein Vergleich der gängigen alternativen Heizungssysteme. Genauere Informationen zum Thema Heizungstausch und -optimierung bekommen Sie bei Modellregionsmanager

Helmut Wagner

0664/5453704

wagner@energie-haustechnik.at

FERN- UND NAHWÄRME

Ist geeignet für Gebäude jeder Altersgruppe, Bauweise und mit beliebigem Wärmeabgabesystem.

Vorteile:

- hoher Komfort
- kein Schmutz oder Lärm im eigenen Haus/Wohnung
- platzsparend (kein Kessel im eigenen Haus/Wohnung)
- keine Anschaffungskosten
- keine Wartung

Zu beachten:

- Anbieter bevorzugen, die mit Biomasse heizen (CO₂-neutral)
- Wärmeliefervertrag im Vorfeld erklären lassen (unabhängige Beratungsstelle)



PELLETS

Für Gebäude mit geringem bis mittlerem Wärmebedarf (z.B. Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser), mit geeignetem Kamin im Aufstellungsraum und einem trockenen Brennstofflagerraum geeignet.

Vorteile:

- automatischer Heizbetrieb
- hoher Bedienkomfort
- CO₂-neutral
- gut geeignet als Ersatz für Ölheizungen, da die Brennstofflagerung annähernd den gleichen Platzbedarf aufweist.

Zu beachten:

- Pufferspeicher minimieren Einschalthäufigkeit
- auf die Herkunft der Pellets achten (regional)
- mit Solaranlage kombinieren



STÜCKHOLZ

Ist geeignet für Ein- und Zweifamilienhäuser in ländlicher Gegend, mit geeignetem Kamin im Aufstellungsraum sowie einem trockenen Brennstofflagerraum und NutzerInnen, für die manuelle Arbeit kein Problem darstellt.

Vorteile:

- kostengünstiger Heizbetrieb - vor allem bei eigener Brennstoffbereitung
- CO₂-neutral

Zu beachten:

- Holzvergaserkessel mit Lambdasonde verwenden
- unbedingt mit Pufferspeicher betreiben
- Niedertemperatur-Wärmeabgabesysteme (z.B. Fußboden- oder Wandheizung) zur optimalen Nutzung des Pufferspeichers vorteilhaft
- mit Solaranlage kombinieren



HACKGUT

Ist geeignet für Gebäude mit mittlerem bis großem Wärmebedarf (z.B. Mehrfamilienhäuser, landwirtschaftliche Gebäude, Altbauten), mit geeignetem Kamin im Aufstellungsraum und ausreichend großem, trockenem sowie angrenzendem Lagerraum.

Vorteile:

- automatischer Heizbetrieb
- hoher Bedienkomfort
- kostengünstiger Heizbetrieb - vor allem bei eigener Brennstoffbereitung
- CO₂-neutral

Zu beachten:

- aus Kostengründen kurze, gerade Austragungssysteme verwenden
- Pufferspeicher minimieren die Einschalthäufigkeit
- mit Solaranlage kombinieren



WÄRMEPUMPEN

Sind geeignet für Gebäude mit geringem bis sehr geringem Wärmebedarf.

Vorteile:

- vollautomatischer Heizbetrieb
- hoher Bedienkomfort
- geringe Betriebskosten bei optimalen Rahmenbedingungen
- geringer Platzbedarf
- kein Schmutz

Zu beachten:

- Rahmenbedingungen für die Art der Wärmepumpe (Erdreich, Grundwasser oder Luft)
- nur Geräte mit hoher Leistungszahl verwenden
- mit Niedertemperatur-Wärmeabgabesystem (z.B. Fußboden- oder Wandheizung) kombinieren
- mit Ökostrom betreiben
- mit PV-Anlage kombinieren

